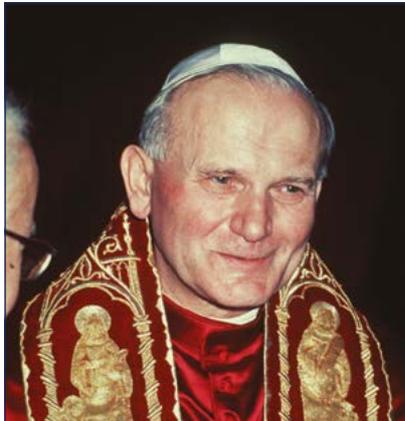


# **CHRONIK DER BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK**

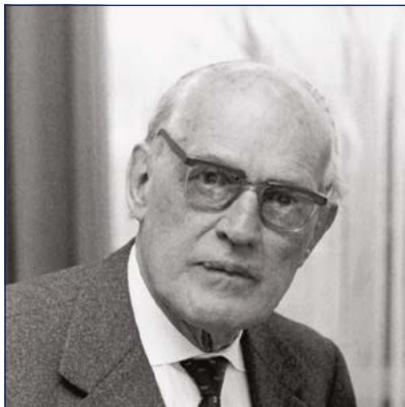
**1978**

**Politik und Zeitgeschehen**

**Als erster Pole in der Kirchengeschichte wird Kardinal Karol Wojtyla zum Papst gewählt und übernimmt als Johannes Paul II. das Pontifikat in Rom.**



**Der Flugzeugkonstrukteur Willy Messerschmitt stirbt mit 80 Jahren in München. Messerschmitt entwickelte das erste Düsenflugzeug, die ME 262.**



**Das erste Retortenbaby wird in einer Londoner Klinik geboren.**



**Der US-Dollar fällt auf unter 2 DM.**

**Der große Schnee – zum Jahreswechsel 1978/1979 legen Schneestürme und meterhohe Schneeverwehungen Norddeutschland lahm.**



**BVL intern**

Die Bundesvereinigung Logistik konstituiert sich als eingetragener Verein, Organe der BVL sind Mitgliederversammlung und Vorstand. Aus dem Vorstand werden Rechnungsführer und Rechnungsprüfer gewählt. Nach der Eintragung in das Vereinsregister in Bremen am 13. Juli werden die Mitglieder zur konstituierenden Mitgliederversammlung eingeladen und wählen den Vorstand aus dem Gründerkreis.

- Die Satzung der BVL sagt in § 2, Absatz 1: „Der Zweck des neu gegründeten Vereins ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit ausschließlich und unmittelbar durch die Initiierung und Verbreitung richtungsweisender logistischer Erkenntnisse zu fördern. Durch systematische Erfassung von logistischen Problemen und Problemlösungen, vornehmlich in den Unternehmen der Wirtschaft (Industrie, Handel, Verkehr und andere Dienstleistungen), soll das logistische Denken gefördert werden. Dieses Ziel ist branchen- und funktionsbezogen unter Auswertung von Erkenntnissen der Praxis und Wissenschaft zu verfolgen. Die Bundesvereinigung sieht es darüber hinaus als ihre Aufgabe an, für die vielfältigen vergleichbaren Bestrebungen anderer Institutionen als Organ der Koordinierung und des Erfahrungsaustausches zu dienen.“

### 3. Februar 1978 – 6. Sitzung

Die Sitzung des Bundesausschusses Logistik (BAL) findet im Industrie-Club in Düsseldorf statt.

Die Gründungsmitglieder haben neben den Vorbereitungen zur Konstitution des neuen Vereins schon eine Logistik-Studie in der Körperpflegemittel-Industrie – die „Kosmetik-Studie“ – initiiert, die Distributionsstrukturen von nam-

haften Unternehmen wie Beiersdorf AG, Hamburg und Henkel & Cie., Düsseldorf untersucht. Verantwortlich ist der Arbeitskreis „Logistische Systeme“. Zur Jahreskonferenz des US-amerikanischen National Council of Physical Distribution Management (NCPDM) werden erste Kontakte geknüpft. Für die Zukunft soll eine Kooperation angestrebt werden. Ansatzpunkte sind:

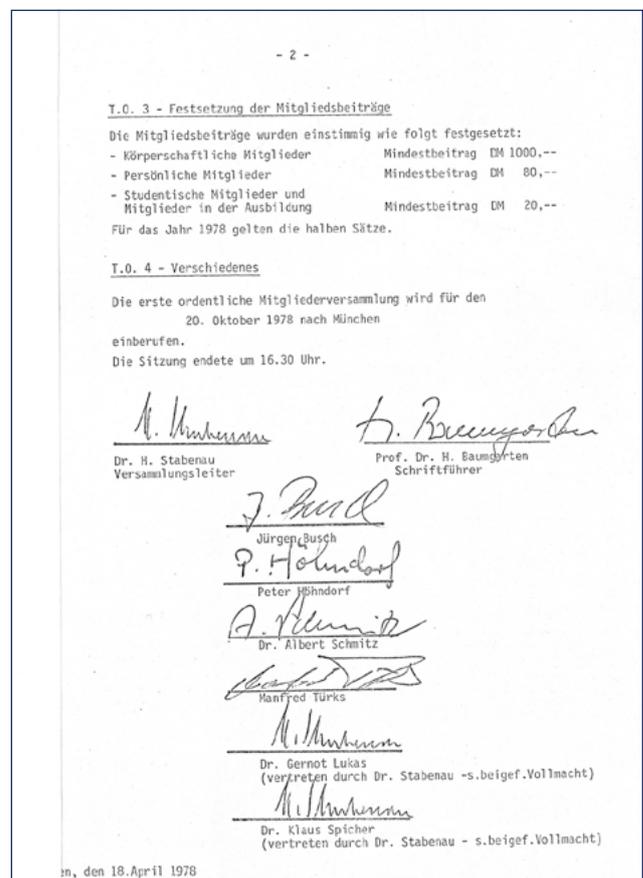
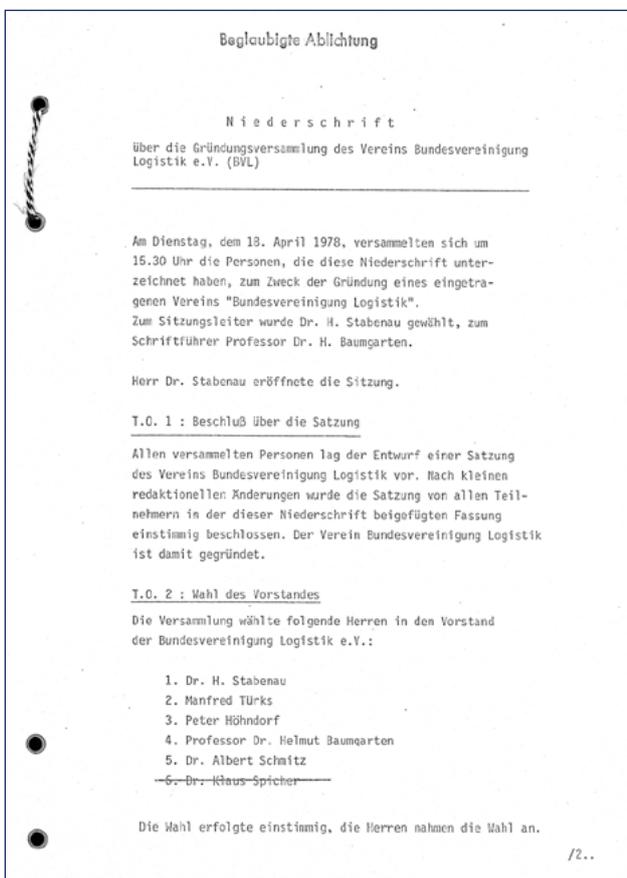
Referententausch, Literaturdienst, gemeinsame Konferenzen etc. Es ist geplant, den Handel grundsätzlich stärker in die Aktivitäten der BVL einzubeziehen. Rudolf von Borries, Vorstand der Kaufhof AG in Köln, wird in der nächsten Sitzung die Perspektiven der Logistik im Handel und in seinem Unternehmen darstellen.

### 17. – 18. April 1978 – Der Gründerkreis

Der Bundesausschuss Logistik trifft sich in der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsschule (DAV) in Bremen und beschließt den Satzungsentwurf für die „Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.“. Die Beurkundung erfolgt am 21. April 1978 durch den Notar Dr. Friesinger von der Sozietät Büsing, Müffelmann und Partner in Bremen.

Die Gründungsmitglieder der Bundesvereinigung Logistik sind:

- Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten
- Jürgen Busch
- Dipl.-Volkswirt Peter Höhndorf
- Dr. Gernot Lukas
- Dr. Albert Schmitz
- Dr. Klaus Spicher
- Dr. Hanspeter Stabenau
- Manfred Türks



**28. Juni 1978**

Am Vorabend der 1. Vorstandssitzung treffen sich die Gründungsmitglieder auf Einladung von Jürgen Busch im Ha-

fenclub in Hamburg. Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten, Peter Höhndorf und Dr. Hanspeter Stabenau berichten über

ihre bisherigen Informationsgespräche und es werden u. a. Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung diskutiert.

**29. Juni 1978 – 1. Vorstandssitzung**

Die Vorstandssitzung findet bei Unilever in Hamburg auf Einladung des Gastgebers Dr. Klaus Spicher statt. Der Bundesausschuss Logistik hat in acht Sitzungen in den Jahren 1977/1978 die Grundlagen für die Konstitution des Vereins erarbeitet.

Topics der Sitzung sind die Organisation des Vereins, Vorbereitung einer

Pressemitteilung am 17. Juli und Informationen für die Öffentlichkeit sowie an Firmen und Verbände für Anfang September über die Neugründung des Vereins „Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.“, und eine Direkt-Werbeaktion während der „transport '78“ in München.

In dieser Sitzung werden

- **Dr. Hanspeter Stabenau** (Vorsitzender)
- **Manfred Türks** (stv. Vorsitzender)
- **Peter Höhndorf** (Rechnungsführer)
- **Prof. Dr. Helmut Baumgarten**
- **Dr. Albert Schmitz**

in den Vorstand des neu gegründeten Vereins gewählt.

**13. Juli 1978 – Eintragung in das Vereinsregister**

Die Eintragung der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V. erfolgt in das Vereinsregister des Amtsgerichts der Hansestadt Bremen unter der Nr. VR 3436. Entsprechend § 8 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens fünf Mitgliedern. Eingetragen sind: Dr. Hanspeter Stabenau (Vorsitzender), Manfred Türks (stv. Vorsitzender), Peter Höhndorf (Rechnungsführer), Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten und Dr. Albert Schmitz. Es sind nach § 14 jeweils zwei Rechnungsprüfer für jeweils zwei Geschäftsjahre zu wählen.



Die Gründungsmitglieder der Bundesvereinigung Logistik v. l. n. r. (hintere Reihe) Busch, Höhndorf, Lukas, Türks, Spicher, Schmitz, (vorne) Stabenau, Baumgarten

Amtsgericht Bremen		Insender   Hundert		Blatt
Nr. der Eintragung	a) Name b) Sitz des Vereins	Vorstand Liquidatoren	Rechtsverhältnisse (Satzung, Vertretung, Auflösung, Entziehung der Rechtsfähigkeit, Konkurs usw.)	a) Tag der Eintragung und Unterschrift b) Bemerkungen
1	2	3	4	5
1	a) Bundesvereinigung Logistik e.V. b) Bremen.	Vorsitzender: <u>Studienleiter Hanspeter Stabenau, Bremen,</u> Rechnungsführer: <u>Verbandsgeschäftsführer Peter Höhndorf, Köln,</u> Weitere Vorstandsmitglieder: <u>Professor Dr. Helmut Baumgarten, Berlin,</u> <u>Vorstandsmitglied Dr. Albert Schmitz,</u> <u>Hamburg,</u> <u>Geschäftsführer Manfred Türks, Kettwig-Essen,</u>	Die Satzung ist in der Gründungsversammlung am 18. April 1978 errichtet. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der Rechnungsführer und drei weitere Vorstandsmitglieder. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch den Vorsitzenden und den Rechnungsführer, die sich bei Verhinderung durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten lassen können. Der Fall der Verhinderung braucht nicht nachgewiesen zu werden.	a) 13. Juli 1978 b) Satzung Bl. 23/32

Eintrag des Amtsgerichts, VR 3436

**„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“  
(Wilhelm von Humboldt)**

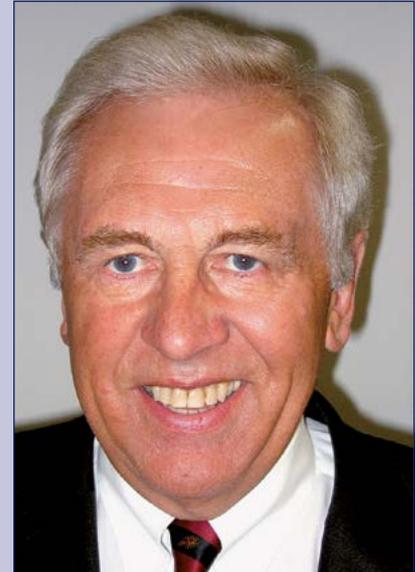
„ Gerade in der Rückschau und der Rückbesinnung auf die Entstehungs- und Gründungszeit der BVL in der 2. Hälfte der 70er Jahre zeigt diese zitierte Weisheit ihre besondere Bedeutung, denn auch und insbesondere hier sind es viele persönliche Beziehungen, die der BVL ihre Vitalität verleihen und ihre ständige Erneuerung gewährleisten.

Wie fing es bei mir und für mich überhaupt an? Auf der Suche nach – vermeintlichen – Logistik-Fachleuten aus repräsentativen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Lehre hat einer der, nein, **der** Ur-Vater der BVL, Dr. Hanspeter Stabenau, auch bei den Verkehrsträgern angeklopft, u. a. bei der führenden deutschen Container-Reederei, der Hapag-Lloyd AG mit Doppelsitz in Bremen und Hamburg. Dort besann sich der weise Vorstand – seinerzeit wie wir alle noch nicht wirklich mit logistischem Sachverstand gesegnet – auf die konzerneigene operative Inlandsorganisation für den boomenden Container-Verkehr, den legendär gewordenen DCD (Deutscher Container-Dienst). Als damaliger DCD-Geschäftsführer (und DAV-Absolvent) war ich meinem Mentor Hanspeter Stabenau bestens bekannt und wurde von Hapag-Lloyd in den sog. ger-Kreis entsandt. Damit waren die Weichen für mich gestellt, quasi als Vertreter des Verkehrsträgers „See“ Gründungsmitglied der BVL zu werden. Übrigens: Alle anderen Verkehrsträger glänzten seinerzeit durch Abwesenheit oder zeichneten sich durch Unverständnis aus ... Das sollte sich bekanntlich im Laufe der Zeit nachhaltig ändern!

Beispielhaft für die rasante und bekannte Entwicklung der Logistik und damit der BVL ist ein persönliches Erlebnis vom 2. Deutschen Logistik-Kongress aus dem Jahre 1985: Als Referent in der Sequenz „Neue Wege der physischen Distribution“ berichtete ich bei dieser Gelegenheit zum Thema „Auftragsbezogene Warenauslieferung für die Konsumgüter-Industrie“ über die Erweiterung der traditionellen Aufgaben der Spedition. Ich war inzwischen für die Weser Logistik-Services GmbH in Bremen verantwortlich, deren Aufgabenspektrum in der nationalen „Food-Logistik“ vom Palettierer (des Herstellerwerkes) bis ins Regal des Handels am Point of Sale (POS) reichte. Heute würde man sagen: Die Bewältigung einer logistischen Prozesskette, aber den Übergang von der Funktions- zur Prozess-Orientierung hatte zu dieser Zeit noch nicht einmal die Wissenschaft, geschweige denn die Praxis entdeckt.

Die akkurate Darstellung dieses bundesweiten Logistik-Angebotes mit umfassendem Dienstleistungsangebot bis hin zum POS-Merchandising führte damals – also vor kaum 20 Jahren – noch zu der ungläubigen Feststellung aus dem Plenum: „Wenn das, was Sie hier im Detail ausgeführt haben, wirklich stimmt, dann besteht aller Anlass, vor Ihnen, vor Ihrer Organisation, ja vor der Zukunft Angst zu haben!“

Die Querschnittsfunktion Logistik war zwar bereits auf dem Vormarsch, aber von ihrer heutigen Bedeutung noch recht weit entfernt – zumindest in der Wahrnehmung des einen oder anderen Verkehrs-Experten. Dabei ist diese Entwicklung eng mit der Rolle, den Aufgaben, den Zielen und den Visionen der BVL verbunden. Weiterhin Glück auf wünscht Jürgen Busch. “



**Jürgen Busch**

Konzernbeauftragter/  
Senior Corporate Adviser,  
BLG LOGISTICS GROUP, Bremen,  
Gründungsmitglied der BVL,  
Mitglied des Vorstands 1982 – 1988,  
Rechnungsprüfer seit 2001,  
Regionalgruppensprecher Hamburg  
1997 – 2004,  
Gründer und Sprecher der Regional-  
gruppe Weser/Ems 1984 – 1988,  
Träger der Goldenen Ehrennadel und  
Ehrenmitglied der BVL



**Bundesvereinigung  
Logistik e.V.**

An die Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben erlauben wir uns, auf die neu gegründete Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. aufmerksam zu machen. Die Zielsetzungen und die Arbeitsweise der BVL entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationsmaterial sowie der Satzung.

Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn Sie zu der Überzeugung kommen würden, daß die unmittelbare Mitarbeit und Unterstützung der Zielsetzungen dieser Bundesvereinigung Logistik durch den Erwerb einer Mitgliedschaft für Sie von Nutzen ist.

Gleichzeitig übermitteln wir Ihnen die Einladung zu einer Forumsveranstaltung am Freitag, 20. Oktober 1978 in München. Diese Veranstaltung soll allen Mitgliedern und Gästen eine Übersicht über die selbstgestellten Aufgaben und die Arbeitsmethoden dieser Bundesvereinigung Logistik geben. Sehr gern würden wir auch Vertreter Ihres Hauses begrüßen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit mit weiteren Auskünften zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

für den Vorstand

Dr. H. Stabenau

P. Höndorf



# Bundesvereinigung Logistik e.V.

F O R U M

20. OKTOBER 1978 IN MÜNCHEN

---

## P R O G R A M M

---

---

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 9.00 - 9.20 Uhr   | Begrüßung und Vorstellung der Bundesvereinigung Logistik durch den Vorsitzenden, Dr. H. Stabenau   |
| 9.20 - 10.00 Uhr  | Referat: Die Notwendigkeit logistischen Denkens in der Wirtschaft, Referent: H.R. Haldimann, Haldimann Consultants AG, Zürich  |
| 10.00 - 10.45 Uhr | Vorstellung der Arbeitskreise der Bundesvereinigung Logistik durch Prof. Dr. H. Baumgarten, TU Berlin, und Dr. K. Spicher, Deutsche Unilever GmbH, Hamburg   |
| 10.45 - 11.00 Uhr | Kaffeepause  |
| 11.00 - 12.30 Uhr | Referate:<br>1. Logistik eines Industrieunternehmens<br>Referent: Dipl.-Ing. M.S.H. Hebsaker, Saba-Werke GmbH, Villingen-Schwenningen<br>2. Logistik eines Handelsunternehmens<br>Referent: Dr. R. von Borries, Kaufhof AG, Köln |
| 12.30 - 13.00 Uhr | Diskussion, Leitung: M. Türks, A.T.Kearney GmbH, Düsseldorf  |
| 14.30 - 16.00 Uhr | Darstellung der 1. Logistik-Studie der Bundesvereinigung Logistik über die Logistik in der Kosmetik-Industrie. Diskussion, Leitung: Dr. A. Schmitz, Lehnkering AG, Duisburg  |
| 16.15 - 17.00 Uhr | Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Logistik (nur für Mitglieder)  |

## Vom Freundeskreis zum Netzwerk ...

» Es war im Februar 1977, kurz nach meinem 37. Geburtstag. Ich war Hauptabteilungsleiter Marketing und Logistik im Zentralen Ersatzteilwesen der Daimler-Benz AG.

Hanns Martin Schleyer, Präsident des BDA und des BDI und Personalvorstand in unserem Hause, rief an und meinte, ob ich nicht an der konstituierenden Sitzung des von ihm eingesetzten Bundesausschusses Logistik teilnehmen wolle. Ich empfand das weniger als eine Frage, vielmehr als Wunsch.

Zum Glück kannte ich damals die Chronik der BVL noch nicht. Dort steht unter „Anfang 1977“, dass es sich bei diesem Ausschuss um „eine Gruppe ausgesuchter Fachleute aus allen Bereichen der Wirtschaft“ handelte. Ich wälzte also in der Landesbibliothek alle greifbaren Lexika und suchte nach Definitionen von Logistik, schließlich wollte ich ja wissen, worum es eigentlich ging.

Nach 18 (!) verschiedenen Begriffserklärungen – von angewandter Mathematik bis militärische Versorgungseinheit – gab ich auf und ließ die erste Sitzung auf mich zukommen. Wahrscheinlich war dies mit ein Grund, warum wir uns in der BVL lange mit Definitionen zurückhielten.

In einem Prozess lebenslangen Lernens begriff ich dann schnell, dass die Entwicklung von der Materialflusstechnik zur Logistik sowie von der anfänglichen Verkehrslastigkeit über die Distribution, Beschaffung und Produktion zur Supply Chain absehbar war. Immer mit der Einschränkung, dass Logistik nicht die Grundfunktionen im Unternehmen Einkauf-Produktion-Verkauf steuerte, sondern Material- und Informationsflüsse.

Warum bekam ich von der BVL nicht genug?

Von Anfang an hatten wir alle, erst Ausschuss-, dann Gründungsmitglieder und Vorstand, immer das Gefühl, einem Freundeskreis anzugehören, fast mehr Hobby als Pflicht.

Wir haben erlebt, wie sich der Freundeskreis zum Netzwerk entwickelt hat.  
Wir haben erlebt, wie sich die Logistik global entwickelt hat.

Wir Alten sind über die Weiterentwicklung, welche die BVL nach uns erfahren hat, froh und stolz, dass wir zu so einem tollen Verein das Fundament gelegt haben. Das verbindet auch über die aktive Zeit hinaus.

Als ich 2005 als dienstältester BVL-„Funktionär“ die Leitung der Regionalgruppe Baden-Württemberg weitergab, stand eins fest: Die BVL gibt mehr als Logistik und mehr als Freundschaft. Deshalb bleibe ich dabei. “



**Dr. Gernot Lukas**

Strategieberatung, Aichwald,  
Gründungsmitglied,  
Mitglied des Vorstands  
der BVL 1978 – 1996,  
Regionalgruppensprecher  
Baden-Württemberg 2000 – 2005,  
Träger der Goldenen Ehrennadel und  
Ehrenmitglied der BVL

## 20. Oktober 1978 – 1. Forum, Gründungsversammlung der Mitglieder

Das erste Forum der Bundesvereinigung Logistik während der „transport '78“ wird von rund 400 Teilnehmern besucht. Studenten der Technischen Universität Berlin unterstützen die Funktionsträger in der Organisation vor Ort.

Gründungsversammlung der Mitglieder der Bundesvereinigung Logistik während der „transport '78“ in München bei der Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft, Konferenzsaal K2. Die technischen und organisatorischen Vorbereitungen haben Manfred Türks und Dr. Rudolf von Borries übernommen. Die Bundesvereinigung Logistik hat 73 persönliche und 10 körperschaftliche Mitglieder.

- Die Mitglieder beschließen den Wortlaut der Satzung.
- Die Gremienmitglieder des Vorstands werden in der Mitgliederversammlung bestätigt.
- Die Mitglieder beschließen, das Vorstandsgremium zu erweitern, um möglichst alle logistischen Bereiche zu repräsentieren.

In den Vorstand werden daher neu gewählt:

- **Dr. Rudolf von Borries**, Vorstand der Kaufhof AG in Köln
- **Prof. Dr. Gösta B. Ihde**, Inhaber des Lehrstuhls für Verkehrsbetriebslehre an der Universität Mannheim
- **Dr. Gernot Lukas**, Hauptabteilungsleiter, Daimler-Benz AG in Stuttgart
- **Dr. Klaus Spicher**, Leiter Organisationsabteilung „Operations Planning and Operations Research“, Deutsche Unilever GmbH in Hamburg

Der Vorstand der Bundesvereinigung Logistik repräsentiert das breite Spektrum der Logistik in Wirtschaft und Wissenschaft und die Arbeit wird auf viele engagierte Schultern verteilt. Die Mitgliederversammlung beschließt den ersten Haushaltsplan für das Rumpffjahr 1978 und das Haushaltsjahr 1979, das zusammengefasste Budget schließt mit 55.000 DM ab.

Zu Rechnungsprüfern werden gewählt:

- **Dr. Willi May**, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Spedition und Lagerei
- **Dipl.-Volksw. Walter Mackholt**, Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels in Köln

## 15. November 1978 – 10. Vorstandssitzung

Aus dem Protokoll der Vorstandssitzung bei der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsschule in Bremen:

- Arbeitskreis „Logistische Systeme“: Albert Schmitz und Manfred Türks erarbeiten einen Zeitplan für eine dreistufige Auswertung der Kosmetik-Studie.

Weitere Arbeitskreise sind:

- Ersatzteil-Logistik (Ihde und Lukas)
- Kostenrechnung in der Logistik (von Borries)
- Aus- und Weiterbildung in der Logistik (Baumgarten und Stabenau)

Die Arbeitskreise sollen immer von Vorstandsmitgliedern geleitet werden. In einer Forumsveranstaltung im Herbst 1979 werden die ersten Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise vorgestellt.

- Es wird beschlossen, ein Gespräch mit der Gesellschaft für Logistik (GfL) zu führen und Rudolf von Borries bereitet die Kontaktaufnahme mit dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) vor. Manfred Türks wird die Möglichkeit von Austauschmitgliedschaften mit anderen nationalen Logistik-Organisationen prüfen.

## Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands:

- Die Gründung von Arbeitskreisen mit maximal je 10 Mitgliedern ist in Vorbereitung. Es ist geplant, dass diese vier bis sechs Mal im Jahr tagen. Für den Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung“ wird von der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, sich auch mit der innerbetrieblichen Fortbildung im Bereich der Logistik zu beschäftigen.

Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 1 (1977 bis 1998), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

**Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.**

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

[bvl@bvl.de](mailto:bvl@bvl.de)

[www.bvl.de](http://www.bvl.de)